

06. Januar 2020

Abgasskandal bei Mercedes-Benz weitet sich aus

Bei immer mehr Fahrzeugen von Mercedes-Benz wird festgestellt, dass der Schadstoffausstoß im normalen Straßenverkehr deutlich zu hoch ist. Dies ist darauf zurückzuführen, dass auch Mercedes-Benz eine Software in verschiedenen Motortypen verbaut hat, die dafür sorgt, dass im Prüfverfahren sämtliche vorgeschriebenen Abgaswerte eingehalten werden. Beim Betrieb des Fahrzeuges auf der Straße ist der Schadstoffausstoß dann jedoch unzulässigerweise um ein Vielfaches erhöht.

Nachdem das Kraftfahrtbundesamt im Jahr 2018 bereits die ersten Rückrufbescheide erlassen hatte, folgten 2019 weitere Rückrufaktionen.

Das Kraftfahrtbundesamt stuft die in den Fahrzeugen verbaute Software als illegale Abschaltvorrichtungen ein, sodass bei diesen Fahrzeugen ein Softwareupdate aufgespielt werden muss. Betroffen sind verschiedene Modelle mit der Abgasnorm EURO 5 und EURO 6. Inwiefern das Softwareupdate negative Auswirkungen auf den Motor haben wird, lässt sich noch nicht sicher absehen.

Vorgehen gegen die Daimler AG lohnt sich

Wenn auch Ihr Fahrzeug betroffen ist, lohnt es sich, gegen die Daimler AG vorzugehen und Schadensersatz zu fordern. Die Erfolgsaussichten dafür sind gut. Zahlreiche Gerichte haben bereits entschieden, dass ein Anspruch aufgrund von vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung besteht. Auch das OLG Köln hat sich als eines der ersten Oberlandesgerichte bereits dahingehend geäußert, dass den Käufern von Fahrzeugen mit einer illegalen Abschaltvorrichtung Ansprüche gegen die Daimler AG zustehen.

Sofern Sie eine Rechtsschutzversicherung haben, übernimmt diese grundsätzlich sämtliche anfallenden Kosten für das Gerichtsverfahren.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns für eine kostenlose Erstberatung, in welcher wir das beste Vorgehen und die Erfolgsaussichten für Ihren individuellen Fall besprechen können. Aufgrund unserer umfangreichen Erfahrung im Zusammenhang mit dem Abgasskandal können wir das bestmögliche Ergebnis für Sie erzielen!



[Martina Bergmann](#)

Angestellte Rechtsanwältin

Wir helfen Ihnen gerne! [Kontaktieren](#) Sie uns. Oder vereinbaren Sie [hier online einen Termin](#) für eine telefonische kostenfreie Erstberatung.